



MESSELORNIS CRISTATA



FAKTEN

Deutscher Name	Messelralle
Taxonomie:	Sauropsiden; Messelrallen
Benannt durch:	Hesse
Jahr:	1980
Erdzeitalter:	Eozän
Alter:	47 Millionen Jahre

HÄUFIGKEIT In der Grube Messel wurden bereits einige hundert Skelette der Messelralle *Messelornis cristata* ausgegraben, wodurch sie der häufigste Vogel der Fossilagerstätte ist. Der Anteil an allen Vogelfunden beträgt etwa zwei Drittel. Hierdurch gehört die Messelralle weltweit zu den fossilen Vögeln aus dem frühen Tertiär, über die man am meisten weiß. Weiterhin ermöglichte dies der Erstautorin die detaillierteste osteologische (Osteologie = Knochenlehre) Beschreibung eines Vogels aus dem Tertiär durchzuführen.

MERKMALE Trotz ihrer Häufigkeit ist sind die Federn, im Gegensatz zu manch anderem Vogel aus der Grube Messel, nur sehr selten und dann äußerst schlecht erhalten. Es ist aber klar, dass *M. cristata* im Gegensatz zu heutigen nahen Verwandten einen langen Schwanz hatte. Die Messelralle erreichte die Größe eines Wachtelkönigs (ca. 30 cm), wobei Männchen und Weibchen höchstwahrscheinlich unterschiedliche Größen erreichten (Geschlechtsdimorphismus).

LEBENSWEISE In wenigen Fossilien der Messelralle sind einzelne Fruchtkerne versteinert im Magen erhalten. Die Wissenschaft sieht dies als einen Hinweis an, dass sich die Art von Wirbellosen ernährte, die keine fossilen Spuren hinterlassen haben, aber auch Früchte fraß, wenn sie erreichbar waren. Durch einige Skelettmerkmale kann man davon ausgehen, dass die Messelralle ein bodenlebender Waldbewohner mit moderatem Flugvermögen war. Die Häufigkeit der Art, zeigt, dass die Messelralen auch am Ufer von Gewässern auf Nahrungssuche gingen.

VERWANDTSCHAFT Die Messelralle *M. cristata* ist die bekannteste Art der Messerallen (Messelornithidae), einer ausgestorbenen Vogelgruppe. In Nordamerika lebte ungefähr zur gleichen Zeit die nah verwandte Art *Messelornis nearctica*. Auch die aus dem frühen Tertiär Frankreichs beschriebenen *Messelornis russelli* und *Itardiornis hessae* gehören zu den Messelrallen. Die Messelrallen wurden anfangs als Rallen angesehen, dann aber lange Zeit zur Verwandtschaft der Sonnenrallen gestellt. Seit kurzem werden einige Skelettmerkmale so gedeutet, dass die Messelrallen die Schwestergruppe der Binsenrallen und Rallen sind.

Bildnachweis

Foto: Hessisches Landesmuseum Darmstadt